

Medienmitteilung vom 20. August 2021 der JSVP Uri

Die Junge SVP Uri lanciert Kampagne-Start hinsichtlich Bekämpfung des Stimmrechtsalter 16

Am Freitag, 20. August 2021, stellte die JSVP Uri ihre Strategie und Argumentation zur Ablehnung dieser Verfassungs- und Gesetzesänderung im Kanton Uri, welche am 26. September 2021 dem Urner Stimmvolk zur Abstimmung steht, vor. Dieses linke Anliegen, welches die Urnerinnen und Urner im Jahr 2009 deutlich mit 79.9 Prozent abgelehnt wurde, kommt wieder vors Volk.

Die Junge SVP Uri lehnt das Stimmrechtsalter 16 sowohl auf eidgenössischer als auch auf kantonaler Ebene ab und ist nach wie vor der Meinung, dass sowohl das passive als auch das aktive Stimm- und Wahlrecht an die zivilrechtliche Handlungsfähigkeit und somit an die Volljährigkeit zu knüpfen ist. Mit dem Stimmrechtsalter 16 klaffen das politische und zivile Mündigkeitsalter, aber auch die Rechte und Pflichten, massiv auseinander. Dies ist nicht nachhaltig für die Gestaltung und Miteinbeziehung in die Politik. Zudem wird das passive Wahlrecht nicht eingeräumt. Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen sind möglich, nicht aber die Wahl in ein Amt.

Die Junge SVP Uri fördert die politischen Interessen der Jugend und die demokratische Meinungsbildung zwischen den Generationen. Dabei wollen wir die Jugend vermehrt zum Gespräch über Fragen im politischen Umfeld anregen und sie zu politischen Aktivitäten anspornen. Für junge Leute besteht bereits heute die Möglichkeit, sich politisch bei einer Jungpartei zu engagieren. Bei der JSVP Uri kann man Mitglied werden, wenn man das 16. Altersjahr zurückgelegt hat. Sich in die Urner Politik einbringen, kann man auch im Jugendparlament, welches sich sehr etabliert hat. Dies deckt das Bedürfnis zur Mitbestimmung aus Sicht der Jungen SVP Uri im richtigen Rahmen ab.

In der Schweiz tritt mit 18 Jahren die Mündigkeit ein. Die Prägung während einer Lehre oder einer weiterführenden Schule und die dabei gemachten Erfahrungen sind zentral, um politische Entscheidungen fällen zu können. Nicht umsonst ist man erst ab 18 Jahren auch verpflichtet, Steuern zu zahlen. Das aktive Stimm- und Wahlrecht ist ein grosses Privileg, das aber auch Verantwortung mit sich bringt. Wer abstimmt, muss auch die Verantwortung für diese Entscheidung mittragen.

Im Kanton Uri wurden zur Bekämpfung dieser Vorlage bereits zahlreiche Plakate aufgehängt. Weitere Flyer- und Standaktionen, um die Argumentation dem Stimmvolk vorzustellen, sind geplant.

Die Junge SVP Uri wird dieses linke Anliegen bekämpfen!

Herr Adrian Imholz, Vorstadt 5, 6460 Altdorf, Vorstandsmitglied der Jungpartei

